

Fraktion Mein Grevenbroich – Bahnstrasse 93a – 41515 Grevenbroich

Stadt Grevenbroich
Büro der Bürgermeisterin
Am Markt 1

41515 Grevenbroich

22. November 2014
ms/thw

Antrag: Schülerhaltestellen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kwasny,

wir bitten um Berücksichtigung des nachstehenden **Antrags** für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-Finanz- und Demografie-Ausschusses am 27.11.2014

ANTRAG: Einrichtung von Schülerhaltestellen

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für die Einrichtung von Schülerhaltestellen zu erarbeiten und dem Rat zu präsentieren.

Begründung:

Seit geraumer Zeit ist zu beobachten, dass der Autoverkehr vor den Schulen erheblich zunimmt. Schulkinder sind durch den Autoverkehr vor der Schule, der überwiegend durch bringende und abholende Eltern entsteht, erheblich gefährdet. Jedes Auto, das im Bereich der Schule parkt, beeinträchtigt die Sicht der Kinder beim Überqueren der Strasse und jedes rangierende Auto stellt eine potenzielle Gefahrenquelle für die Kinder da.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist aus unserer Sicht zu berücksichtigen: legten zu Beginn der 70er Jahre noch 91% aller Erstklässler den Schulweg zu Fuß zurück, so waren es im Jahr 2000 nur noch 17%, Tendenz bis heute weiter fallend.

Ein zu Fuß zurückgelegter Schul- oder Kindergartenweg ist für Kinder jedoch ein wichtiger Start in den Tag. Sie kommen raus, bewegen sich und treffen andere Kinder. Oft werden auf dem Schulweg Verabredungen getroffen oder auch Streitigkeiten untereinander ausgetragen und gelöst. Der Schulweg ist somit ein wichtiges soziales Lernumfeld. Die Kinder entdecken ihren Stadtteil, sammeln Erfahrungen und lernen sich Strassenverkehr angemessen zu verhalten. Die größte Sicherheit bieten die Eltern dem Kind, wenn sie es zu Fuß begleiten oder wenn Kinder von einem Treffpunkt gemeinsam zur Schule gehen und bei Bedarf von Eltern begleitet werden. Verstopfte Strassen an Schulen durch „Taxi Mama“ entfallen.

Schülerhaltestellen sind ein Angebot an die Eltern, zum sicheren Schulweg beizutragen. Um die Grundschulen herum werden Haltestellen eingerichtet, von denen die Kinder einen maximalen Fußweg von 15 Minuten zur Schule haben, als Treffpunkt für Kinder, die gemeinsam zur Schule laufen wollen oder als Elternhaltestelle.

Die Eltern bringen ihre Kinder zu einer der Haltestelle/einem markierten Treffpunkt in ihrer Nähe. So wird das Parken und Rangieren im Bereich der Schule vermieden und der Verkehr verteilt sich im Ortsteil. Zudem werden überflüssige Autokilometer vermieden.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender



stellv. Fraktionsvorsitzende